

Tag der offenen Tür – Latein

Fragen und Antworten

- **Was passiert im Lateinunterricht?**

Ziel des Lateinunterrichts ist der Erwerb der lateinischen Sprache, welcher zur Übersetzung, Analyse und Interpretation originaler antiker Texte führen soll. Das bedeutet, dass die Übersetzung lateinischer Texte (insbesondere Formen und Konstruktionen → textbezogene Arbeitsstrategien) im Mittelpunkt steht.

Weitere Themen und Aspekte:

- Literarische Gattungen und deren Rezeption
- Antike vs. moderne Lebenswelt
- Kulturwissen: Philosophie, Mythos und Geschichte

- **Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen?**

Latein ist in erster Linie ein Arbeitsfach. Die Schüler*innen müssen Ausdauer, Ehrgeiz und Strukturen mitbringen. Wer einmal den Anschluss an Grammatik/ Wortschatz verpasst, kämpft den Rest des „Lateinlebens“ um das Bestehen des Faches. Logisches und systematisches Denken sind wichtige Voraussetzungen.

(Latein ist die einzige Fremdsprache, die zur mathematischen Begabung zählt! Im Gegensatz dazu: bei attestierter Sprachbegabung sind moderne Fremdsprachen in der Regel besser geeignet.)

Insgesamt kann man kurz zusammenfassen: Wer gern Puzzles zusammenbaut (Ausdauer, Geduld, Arbeitsstrategien, Ordnungssysteme), für den ist Latein das Richtige. Allein die Begeisterung für das Leben und die Kultur der Römer reicht nicht aus, ist natürlich aber auch wünschenswert.

- **Ich möchte später Arzt/ Ärztin oder Anwalt/ Anwältin werden. Muss ich dazu Latein in der Schule belegt haben?**

Nein. Das Latinum kann an den Universitäten nachgeholt werden. (Dort allerdings in drei Semestern mit anschließender schriftlicher und mündlicher Prüfung.) Für Medizin ist das Latinum zwar hilfreich, aber nicht unbedingt Studienvoraussetzung (variiert an den verschiedenen Universitäten). In der Regel gibt es Kurse wie z.B. „Latein für Mediziner“. Ähnliches gilt auch für Jura. Für das Studium vieler moderner Fremdsprachen (Spanisch, Englisch, Französisch, Italienisch etc.), des Faches Deutsch, Philosophie und Geschichte ist Latein obligatorisch.

- **Wann muss ich mich für die zweite Fremdsprache entscheiden?**

Bei Anmeldung am Gymnasium muss der Fremdsprachenwunsch bereits benannt werden, so dass die Klassen in der 6. Klasse nicht noch einmal umgebildet werden müssen.

- **Latein bei Lese – Rechtschreib – Schwäche?**

Generell ist die Wahl der zweiten Fremdsprache bei LRS nicht so einfach und sollte immer individuell und unter Berücksichtigung der Interessen des Kindes getroffen werden. Häufig wird Eltern und Kindern mit LRS das Lernen von Latein empfohlen, weil die Aussprache dem Geschriebenen entspricht (anders als im Französischen/ Russischen etc.). Sie sollten aber beachten, dass das Lateinische nur in seltenen Fällen geschrieben werden muss. Wichtig ist das genaue Lesen des Textes: häufig ist nur ein Buchstabe für die Wortbedeutung ausschlaggebend: z.B. parere – erwerben, parare – vorbereiten oder agunt – sie handeln, agent – sie werden handeln, agant – sie sollen handeln.

- **Wann bekomme ich mein Latinum?**

Der Erwerb des Latinums ist an den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife gekoppelt. Wenn am Ende der 10. Klasse (nach fünf Jahren Lateinunterricht) mindestens Note 4 auf dem Endjahreszeugnis erreicht wurde, erhalten die Schüler*innen automatisch mit Übergabe des Abiturzeugnisses das Latinum. Es muss keine schriftliche oder mündliche Prüfung abgeleistet werden.

- **Kann ich Latein nach der 10. Klasse abwählen?**

Ja. Entsprechend der aktuellen Oberstufen – und Abiturverordnung muss die zweite Fremdsprache nicht bis zum Abitur fortgeführt werden.

- **Muss ich in Latein die Abiturprüfung ablegen?**

Nein. Latein kann aber freiwillig als 4. oder 5. Prüfungsfach gewählt werden. Diese Prüfung ist mündlich.

- **Wie viele Stunden Latein gibt es in der Woche?**

Aktuell werden in der Spracherwerbsphase in Klasse 6 und 8 drei Stunden pro Woche, in Klasse 7 vier Stunden pro Woche, in der Lektürephase (Kl. 9-12) drei Stunden pro Woche Unterricht erteilt.

- **Welche Unterrichtsmaterialien gibt es?**

Am Marie-Curie-Gymnasium lernen die Schüler*innen mit dem Lehrbuch „Cursus“ Latein. Zusätzlich schafft die Schule das Arbeitsheft zum Lehrbuch an. Freiwillig können auch privat Vokabelhefte/ Lernkarteien oder weitere zusätzliche Materialien zur Buchreihe erworben werden.

- **Wie viele Klassenarbeiten werden im Schuljahr geschrieben?**

Das Fach Latein ist ein Hauptfach. Dies schlägt sich in der Zahl der Klassenarbeiten nieder: zwei pro Jahr (in der Regel je eine im Halbjahr). Diese können auch durch Komplexe Leistungen ersetzt werden.